

Saale-Beitung.

Sechshundertzweiter Jahrgang.

werden die Gespaltene Solmische oder deren Raum mit 20 Pf. ...

Ercheint täglich pometal. Sonntags und Feiertage etmal.

Redaktion und Haupt-Geschäftsstelle: Halle, Gr. Brauhausstraße 17; Reichelstraße: Markt 24.

Bezugspreis Die Halle wöchentlich bei postmaler ...

Nr. 435.

Halle a. S., Montag, den 16. September.

1912.

Bestellungen auf die „Saale-Zeitung“ werden unausgesetzt von allen Postanstalten ...

Die Gefahren der Torpedoboote.

Zum Untergang des „G 171“.

Der traurige Untergang des Torpedoboote „G 171“, der sieben Todesopfer forderte, lenkt die Aufmerksamkeit ...

großen Schiffen der eigenen Seemacht leicht überannt und „verschluckt“ zu werden.

Dazu kommen noch andere schwerwiegende Uebelstände. Der größte davon ist der Umstand, daß die sehr kleinen Fahrzeuge wenig oder gar nicht fechtfähig sind ...

England und nach seinem Vorbilde noch andere Staaten sind nun dazu übergegangen, besonders schnelle Torpedofahrzeuge als Torpedoführer und Torpedobootführer ...

ächtigen Jackstreifen nicht mehr gewünscht und gefördert wird. Der leider schon im Frieden unvermeidlichen Opfer sind es schon genug.

Sozialdemokratischer Parteitag.

(Telegraphischer Bericht.)

Chemnitz, 15. September 1912.

Der diesjährige Sozialdemokratische Parteitag, der 23. seit der Aufhebung des Sozialistengesetzes, nahm am heutigen Sonntag in Chemnitz, einer der Hochburgen der deutschen Sozialdemokratie im „roten Königreich“ Sachsen, seinen Anfang ...

Die Verhandlungen des Parteitages begannen am heutigen Vormittag um 11 Uhr mit vier großen Volksversammlungen, darunter einer unter freiem Himmel im Garten des hiesigen Volkshauses ...

Feuilleton.

Die Gröpfung des Neuen Stuttgarter Hoftheaters.

Stuttgart, 14. September.

Noch nie hat sich die Gröpfung eines deutschen Hoftheaters unter so großartiger Beteiligung der Theater- und Schriftstellertreue des Vaterlandes vollzogen ...

Eine Hofloge war dem Berliner Generalintendanten Grafen von Hülsen-Saalewaker als Vertreter des Kaisers eingeräumt, und mit dem Präsidenten schienen sich alle Mitglieder des Bühnenvereins in der württembergischen Hauptstadt verammelt zu haben ...

Geländen in Berlin Freiherrn von Barnbühler mit seiner eleganten Gemahlin. Ueberall festliche Persönlichkeiten. Um 6 Uhr erschien Generalintendant von Puttk in der Hofloge ...

Mit einer Festspielmusik von Max Schillings setzte die bedeutende theatralische Feler ein. Goethes „Koripiel auf dem Theater“ eröffnete den Reigen der Aufführungen. Nach Beendigung des Festspiels wird das Modell des neuen Hauses auf die Bühne gebracht ...

deutschen Meister“ schließt erhebdend der Fest, dem nach einer Pause eine abermalige Suidigung Schillers, die dramatisch bewegte, wundervoll ausgearbeitete, in hübschstem Tempo gezielte Reichstageszene aus „Demetrius“ folgt.

Ein buntes programmloser Festabend und doch ein Programm. Von Baron von Puttk, einem Bruder des Generalintendanten, gedichtete Verse verbanden sehr geschickt die einzelnen Teile und betonten bei allem Schwung nur etwas zu deutlich die — Kaisereneinnahmen, mit denen die neuen Hoftheater heute rechnen ...

In der Oper traten Marga Zunger-Burhard, Karl Erb sowie in allererster Reihe Hermann Hell hervor, der Banreuther Hans Sachs der hier seine Ansprache in vollendeter Auserfährtheit las.

Aus Anlaß der Theatereröffnung erhielt Generalintendant v. Puttkich das Großkreuz des Friedrichsordens und vom Kaiser überdies die Brillanten vom Roten Adlerorden; Oberregisseur Hofrat Meern wurde zum Geheimrat ernannt, ebenso der Erbauer des Hauses Titmann ...

So reich geschmückt sind seine Hallen. So warm der Ton, das Bild so rein! In diesem Hause darf ich aufsitzen, Selbst das muß eine Freude sein. Wenn um den Beifall pröder Richter Ein Bühnenfüßler vergebens wirbt, So bleibt die Tröstung doch dem Dichter, Daß hier sein Wert in Schönheit leuchtet.

Excelsior bester Pneumatik

Erwachen gerichtet, Schluß einer Aussprache über die Eindeutigkeit der allgemeinen Teuerung die Verantwortlichkeit des Bergwerksministers einzuhalten. Zugleich wird in der Einleitung die Initiative von Regierung ergriffen, im Bundesrat erneut die Initiative von Regierung wider die Teuerung und den dadurch bedingten allgemeinen Mißstand zu ergründen. Gefordert wird die Aufhebung der Einfuhrzölle auf Lebensmittel, insbesondere auf Vieh und Fleisch; die Öffnung der Grenzen für die Einfuhr von Vieh unter Aufrechterhaltung unerlässlicher Sicherheitsmaßnahmen gegen die Einschleppung von Seuchen; die Aufhebung der Futtermittelzölle; die Befreiigung der Einfuhrschweine und vor allem die sofortige Öffnung der Grenzen für die Einfuhr von frischem und zubereitetem Fleisch, da dadurch am wirksamsten in kürzester Frist eine Milderung der Not erreicht werden kann.

Zum Streit um die Leitung der Mädchenschulen.

Der Vorstand des preussischen Lehrervereins hat in der Vorstandssitzung zu Berlin am 27. Mai 1912 folgende Resolution betreffend die Leitung von öffentlichen Mädchenschulen durch Lehrerinnen gefaßt: „Der Vorstand des preussischen Lehrervereins erkennt an, daß die Mitarbeit der Frauen an der Erziehung der Mädchen nicht entbehrt werden kann; er hält jedoch im Interesse einer gebührenden Volkserziehung eine weitere Zurückdrängung des männlichen Einflusses auf Erziehung und Unterricht der Mädchen für schädlich und fordert, daß öffentliche Mädchenschulen mit männlichen Lehrkräften nur unter männlicher Leitung stehen dürfen.“

Obige Resolution hat dem Vorstand des Landesvereins preussischer Volksschullehrerinnen in seiner Sitzung am 22. August vorgelesen und er erwidert darauf: 1. Wir sehen in der Übertragung der Leitung öffentlicher Mädchenschulen auch an Frauen das Zeichen einer gelungenen Entwicklung der Volkserziehung. 2. Wir sind der Meinung, daß bei gleicher Vorbildung, die durch gleiche Prüfung nachgewiesen ist, lediglich die Persönlichkeit den Ausschlag geben muß, und bedauern, daß der Vorstand des preussischen Lehrervereins sich auf den Standpunkt stellt, daß es Männern nicht zugunsten werden dürfte, in der öffentlichen Schule unter Leitung einer Frau zu arbeiten. 3. Wir halten es für einen ungesunden Zustand, wenn die Frau auf dem Gebiete der weiblichen Erziehung grundsätzlich hinter den Mann zurückgestellt wird. 4. Wir haben es mit Freuden begrüßt, daß an maßgebender Stelle unsere wiederholten Bitten um Zulassung der Lehrerinnen zum Rettorengamen als berechtigt anerkannt und erfüllt werden.

Der Abgeordnete Obermeister Kahardt hat seine Kammer im Hanjand und in der Mittelstandsvereinigung niedergelegt und zwar mit Rücksicht auf seine Amtstätigkeit in der Berliner Handwerkskammer und als Obermeister der Berliner Tischlerinnung, sowie mit Rücksicht auf seine volle Unabhängigkeit und Bewegungsfreiheit im Interesse des Handwerks. Der Abg. Kahardt hält es für seine Pflicht, bei aller Wahrung der persönlichen politischen Überzeugung für eine Milderung der bestehenden politischen Gegensätze im Handwerk zu wirken.

(*) Wiesbaden, 16. Sept. Senator Wolke teilte auf dem Festmahl der schwebeligen Journalisten mit, daß er 100 000 Kronen zum Studium schwebeliger Kaufleute und Techniker in Deutschland gestiftet habe.

Heer und Flotte.

München, 16. Sept. Die Korrespondenz Hoffmann meldet aus Berchtesgaden: Der Deutsche Kaiser hat aus Anlaß des Abschlusses der Kaisermandate an den Prinzenregenten ein Handschreiben gerichtet, in dem er seinen Dank für die Zustimmung zur Teilnahme der bayerischen Kavallerie-Regimenter sowie seine vollste Anerkennung für deren Leistungen und kriegsgemäße Ausbildung ausgespricht.

Der sächsische Kriegsminister ist anlässlich der Kaisermandate sehr geehrt worden. Der Kaiser hat ihm seine Porträtblätter in Bronze geschenkt, und vom Prinzenregenten von Bayern erhielt er das Großkreuz des Verdienstordens der Bayerischen Krone als Anerkennung für die Führung der Bayerischen Truppen im Kaisermandat. In einem Handschreiben, das die Prinzregente des Kaisers begleitete, drückte der oberste Kriegsherr dem sächsischen Generaloberst seine Anerkennung und vollste Zustimmung zu der Führung der bayerischen Armee im Kaisermandat aus.

Hannover, 16. Sept. Dem Generalfeldmarschall von Bodo und Polach wurde aus Anlaß der Bewilligung seines Abschiedsgeldes das Kreuz der Großkomture des königlichen Hausordens von Hohenzollern verliehen.

Meg, 16. Sept. Bei den Manövern des 18. Korps führte gestern bei Sonzath im Kreise Werth auf bergigen Gelände ein Sagenmagazin, wobei ein Mann tödlich, ein anderer leicht verletzt wurde. Der Schwerverletzte ist im Laufe des gestrigen Tages gestorben.

Kleine vermischte Nachrichten.

Das Flugzeug und die Verkehrsverhältnisse in Südwestafrika. Der deutsch-südafrikanische Luftfahrerverein in Keetmanshoop hat aus seinen Mitteln 200 Mark zur Nationalfeier für das Flugzeug beigesteuert. Das Gelände im Süden des Schutzgebietes ist außerordentlich geeignet für Flugversuche. Durch die Errichtung einer Zuffstraße im Namaland, nämlich von Keetmanshoop, können viele Millionen Kubikmeter Wasser aufgespeichert werden, so daß weite Länderreichen fruchtbar gemacht werden können und das Klima weniger trocken und der Regen häufiger wird.

Die Abbaufähigkeit der Kohlenlager am Kapasa-See und im Katangagebiet. An die Entdeckung ausgedehnter Kohlenlager im Katangagebiet in der belgischen Kongokonflikte haben sich große Hoffnungen geknüpft. Vor allem hoffte man durch die Kohlenfunde die Möglichkeit zu haben, die reichen Kupfererze dieses Gebietes wenigstens zum Teil an Ort und Stelle billig verschiften zu können. Zu dieser Frage wird der „Mambara-post“ von einem Kenner der Verhältnisse mitgeteilt, daß die südafrikanische Kartrulle, der auch die im Katangagebiet gefundenen Kohlen ähnlich sein dürften, sich als nicht verlustlos zu erschaffen hat, also in der Mineralindustrie nicht verwendet werden kann. Es sind auch im Südsudan in Deutsch-Südwestafrika am Kapasa-See im Bezirke Langenburg Kohlenvorkommen bekannt. Ob diese Lager abbaufähig sind und ob sie vor allem als Industriekohlen in Frage kommen, ist sehr fraglich. Gewöhnlich ist im Auftrage eines Besteller Kohlenlager schätzbare, so daß über ihren Wert in kurzem Klarheit herrschen dürfte. In Afrika dürfte aber, solange unklar ist, daß die wirtschaftlich zu ausföhrliche Süden unseres Schutzgebietes nicht durch eine Bahn von der Küste zum Kapasa-See erschlossen ist.

Hof- und Personalnachrichten.

Abschrei des Kaisers zu den Flottenmanövern.

Wilhelmshaven, 16. Sept. Die Ankunft des Kaisers in Wilhelmshaven erfolgte um 8 Uhr 50 Minuten. Der Zug wurde sogleich nach der Werft übergeführt. Im Gefolge befanden sich u. a. Fürst zu Fürstenberg, der Chef des Militärkabinetts Freiherr von Lynder, der Chef des Marinekabinetts Admiral von Müller, der Chef des Generalstabes General der Infanterie von Moltke. Auf der Werft hatten sich zur Meldung eingefunden: Prinz Eugen-Friedrich, Staatssekretär Großadmiral von Tirpitz, der Chef der Hochseeflotte Admiral von Holzenhoff, der Chef der Marineleitung der Nordsee Admiral Graf von Daudt, der Chef des Admiralsstabes Admiral von Heeringen, der Kriegsminister General der Infanterie von Heeringen und der Stellungskommandant von Wilhelmshaven Konteradmiral Schulz. Nachdem der Monarch die auswendigen Herren begrüßt hatte, stieg er mit seiner Begleitung in die bereichshaltigen Boote und begab sich nach der dritten Einfahrt, wo die Kaiserliche „Hohenzollern“ liegt, an deren Bord der Kaiser ging und Wohnung nahm. Das Wetter ist veränderlich und windig.

Ausland.

Die Annäherung in China.

(*) Peking, 16. Sept. Der Minister des Auswärtigen hat verfügt, daß auch in Zukunft die französische Sprache als offizielle Diplomatensprache gelten soll. In Zukunft werden daher sämtliche offiziellen Dekrete in französischer und chinesischer Sprache verfaßt werden.

(*) London, 16. Sept. „Times“ melden aus Peking: Der Finanzminister trat gestern mit der Finanzgruppe der sechs Mächte in Verbindung, um mit ihr über die neue Anleihe zu konferieren. Die Vertreter der Mächte erklärten sich nur dann bereit, die Beteiligungen fortzusetzen, wenn der Finanzminister im Falle sich verpflichte, die in London stattfindenden Unterhandlungen sofort abzubrechen. Der Finanzminister versprach, dem chinesischen Gesandten in London Weisung zu geben, die dort eingeleiteten Verhandlungen nicht zu unterzeichnen.

König Nikita über die Balkanfrage.

(*) Berlin, 16. Sept. Durch den deutschen Gesandten Dr. Gardt hatte der Korrespondent der „Morgenpost“ in

Cetinje Gelegenheit, vom König von Montenegro in Audienz empfangen zu werden. Auf die Frage nach der Ansicht des Königs nach der Kriegsführung, gab König Nikolaus seiner tiefen Besorgnis über die Lage unversehrt Ausdruck. Er sehe sehr schwarz in die nächste Zukunft. Die Unruhen in der Türkei und die Unversicherheit an der Grenze nehmen kein Ende und seien geeignet, unermessliche ernste Verwicklungen herbeizuführen, die zu verhindern der König vielleicht nicht Herr sein werde. Der König ist sehr verstimmt über die aufällige Nichtbeantwortung seiner Note an die Mächte über die Vorfälle an der Grenze. Nach der Auflösung eingeweigter Kreise ist die Lage sehr ernst und der Ausbruch eines Krieges nur noch eine Frage von Tagen.

Die Friedensverhandlungen.

(*) Berlin, 16. Sept. Wie das „B. T.“ aus Rom meldet, sind die Friedensverhandlungen in der Schweiz in der letzten Woche unterbrochen worden und werden in dieser Woche, vielleicht am Mittwoch, wieder aufgenommen werden. Es ist nicht zu erwarten, daß sie in den nächsten Wochen irgend einen Resultat zeitigen werden.

König Georg bei den englischen Manövern.

(*) London, 16. Sept. (Telegr.) König Georg reist heute nach Cambridge und wird dort im Trinity-Kolleg Quartier nehmen, um den englischen Manövern beizuwohnen. General French und sein Stab nehmen ebenfalls in der alten Universitätsstadt Quartier. Die Mitglieder der französischen Mission sind bereits im Trinity-Kolleg abgezogen.

Rußland und die französische Flottenentfendung nach dem Mittelmeer.

(*) Petersburg, 16. Sept. (Telegr.) Die Presse erklärt in der Konzentrierung der französischen Flotte im Mittelmeer eine Stärkung des Abkommens zwischen den drei beteiligten Mächten. Der Marineattaché Fürst Lienen erklärte einem Mitarbeiter des „Rijetnik“, daß Frankreich in dieser Angelegenheit unabhängig von Rußland vorgehen könne. Fürst Lienen erklärte, daß kein Flottenabkommen abgeschlossen zu werden braucht, weil alle in Betracht kommenden Fragen bereits im russisch-französischen Bündnisvertrag vorgehen seien.

Verbandstage.

(*) Braunshweig, 16. Sept. (Telegr.) Sier wurde gestern der zweite reichsdeutsche Mittelbandstag durch den Vorsitzenden Bürgermeister Dr. Exbert aus Koffen eröffnet. Dem Gelanstausschuß gehören 32 Reichs- und Landtagsabgeordnete an. Die Behörden waren zahlreich vertreten.

Luftschiffahrt.

Aeroplanzusammenstoß in den Lüften.

(*) Kemper, 16. Sept. (Telegr.) Wie aus Chicago gemeldet wird, stieß auf dem dortigen Flugplatz der Quattier Gill mit seinem Doppeldecker in einer Höhe von 50 Fuß mit einem von dem Franzosen Meisach gesteuerten Eindecker zusammen. Beide stürzten ab. Gill war sofort tot, Meisach erlitt schwere Verletzungen.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Eine ebenso interessante wie auch wohlgenauigte Ausstellung von Garbinen, Teppichen, Dekorationen usw. bietet das auch in diesen Artikeln als äußerst leistungsfähig bekannte Aussteuerhaus S. C. Webber & Söhne hier selbst. In dem auch in architektonischer Beziehung so außerordentlich hervorragenden und für bezahlte große Ausstellungen selten geeigneten Geschäftsbau kommen alle ausgestellten Artikel in sehr übersichtlicher Weise zur Schau. Wir empfehlen deshalb deren Besichtigung auf das angelegentlichste. Wie wir hören, wird die Ausstellung bis Dienstag abend bestehen bleiben und am nächsten Sonntag wird wiederum eine solche stattfinden.

Redaktions-Zeitung: Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Frontblattnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brinmann; für Ausland und letzte Nachrichten: Wilhelm Georg; für Kunst und letzte Nachrichten: Dr. Karl Baer; für den Inkerenten: Albert Harris; Druck und Verlag von Otto Penbel. Sämtlich in Halle a. S. — Diese Nummer umfaßt 16 Seiten. — (einschl. „Unterhaltungsschrift“ und „Berlunghaus“)

Den Eingang der

Neuheiten für Herbst und Winter

in unseren Spezialitäten:
 Kleidung für Knaben und Mädchen,
 für junge Damen und junge Herren,
 Wäsche für Damen, Kinder und Hausbedarf,
 behren wir uns ergebenst anzuzeigen.

— Unerreicht grosse und schöne Auswahl. — — Alle Preislagen. — — Billigste Preise. —

Geschw. Jüde, Halle a. S., Leipzigerstr. 101.

Telephon 647.

Für die kommende Saison bietet mein Lager die größte Auswahl

Eiserner Ofen und Kochherde in allen Systemen und Ausstattungen.



Dauerbrandöfen

für Heizzwecke.
Fabrikate „Blasner“, Junker & Ruh“, „Loenhold“
schwarz, vernickelt, emailliert,
von 50 bis 1200 Kubikmeter Heizkraft.

Dauerbrand-Kaminöfen

in eleganter Majolika-Emaille.

Dauerbrandöfen Irisches System,

für jedes Brennmaterial.

„Winters Germanen“

neueste Modelle 1912,
schwarz, vernickelt, emailliert, mit Majolikafresken.

„Musgraves Original Irische Ofen“

(Esch & Co., Mannheim).

Runde und viereckige Zieröfen,
Rippenöfen, Mantelöfen, Fliesenöfen,
Kirchenöfen.



Lieferlager der Ofenfabrikate
des Fürstlich Stolbergischen
Hüttenamtes Jlsenburg a. H.

Spezialität: Irische Ofen in moderner Formen
mit Nichelbehang und Flieseinlagen.

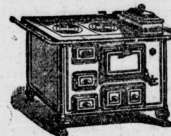
Irische Ofen

mit Stiehmantel in einfacher Ausstattung zum Preise
von RM. 10.—, 13.50, 17 bis 25.—

Regulier-Füllöfen.
Heizöfen. Kochöfen.
Transportable Kochherde,

Gasöfen und Gasradiatoren
Petroleum-Heizöfen.

Preislisten und Kostenausschlage
sind gern zu Diensten.



Reparaturen an Ofen und Herden
in eigener Werkstatt prompt und billig.

Max Herrmann

vorm. Wilh. Heckert



Gr. Ulrichstr. 57,

Fernsprecher 171.

Personal-Gesuche

Vertreter, Teilhaber, Kapital-Gesuche, An- u. Verkäufe usw. interessiert man in Zeitungen, Zeitschriften vorteilhaft, d. h. mit einer Ersatzarbeit an Kosten, Zeit und Arbeit, durch die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse Fernsprecher 151 Halle a. S., Brückstr. 4. Will jemand in der Annonce mit seinem Namen nicht beantwortet, dann nimmt unter Bureau die einlaufenden Offerten unter Chiffre entgegen und liefert sie unverzüglich und unter Wahrung strengster Discretion seinem Auftraggeber aus.

Offene Stellen Männliche.

Maschinenfabrik

Sucht als Vertreter für das Kalitervier

ingenieur oder technisch gebildeten Kaufmann, der bei Bergwerken, Eisenwerken und in der Eisenindustrie gut eingeführt ist. Solche Herren, die bereits in Kompositionen und Beschäftigungen mit Eisenfabriken haben, werden bevorzugt. Ausführliche Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit erbeten unt. A. K. 496 an Rud. Mosse, Wandlitz.

Apparate-Bauanstalt

Kapitalistisch, mit glänzenden Entwürfen über ihr jahrelanges erprobtes Fabrikat und feinsten Referenzen, hat für ganz Deutschland (auch Ausland)

Bezirks-Vertretungen

zu vergeben. Firmen der technischen Branche, technisch erfahrene Kaufleute oder verlässliche Ingenieure, mit guten Beziehungen zu Dampfmaschinen, wollen sich mit Angabe von Referenzen, melden.
Die Vertretung bringt tüchtigen Firmen großen Gewinn, eignet sich auch hervorragend zur Selbstständigmachung, Offerten sub S. G. 5518 an Rudolf Mosse, Magdeburg, erbeten.

Jüngerer, zuverlässiger
Schreiber
zum sofortigen Eintritt gesucht. Off. m. Gehaltsanprüf., u. B. E. 6245 an Rudolf Mosse, Halle.

Zum 1. 10. tüchtiger, ehelicher
Hausbursche
von außerhalb gesucht. Weißstr. 13.

1 Kellnerlehrling
und
2 Kochjungen
werden zum 1. October noch eingeführt.

Weibliche.
Gesucht zum 1. October bei sehr gutem Lohn ein tücht. junges
Hausmädchen.
Etwas Schneidern erwünscht.
Kaffee, Berlin-Platz 3.
Ch. Gravenitzstr. 3.

Ratskeller.
Lehrling
mit guter Schulbildung, Sohn achtbarer Eltern, von Eisenhandlung gesucht. Angebote unt. B. K. 6193 an Rudolf Mosse, Brückstr. 4.

Zuverlässiges
Mädchen
per 1. October gesucht
Ul. Ulrichstr. 18, II.
Unentgeltliche Stellenvermittlung
des
Halle'schen Hausfrauenbundes
Eckstr. 2
Wollsch. Köchinnen- und Hausmädchen werden gesucht.



Zu einer glücklichen Reise gehört unbedingt ein **guter Koffer.**

Bevor Sie minderwertige Ware teuer bezahlen, besichtigen Sie bitte mein enorm großes Lager in **Reisekoffern, Reisetaschen, neuesten Damentaschen, Schrank- u. Kommodenkoffern, Kapeckoffern, Hutkoffern, Toilettekoffern, Wäscheböden, Rucksäcken** in allen Preislagen.

Paul Göldner, Koffer-Fabrik,
Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 79.
Eigene solide Fabrikate. —
Billige Preise, streng reelle Bedienung. —
Alle Reparaturen schnell u. billig. Preislisten franko.



Adler
u. Brennabor
zu billigsten Preisen. Jedes Wagen zur Ausw. v. handw. Zubehör, Pneumatik, Reparaturen.
Heber & Streblov,
Maschinenfabrik,
Mehreer Platzstr. 10.

Wartungsbereite
Korsetts
von 1.00—3.00 Mk. empfiehlt
H. Schnee Nacht, Gr. Steinstr. 84.

Waschgefäße,
dauerhaft u. billig, größte Auswahl.
Süßener Str. 101, direkt am Markt 5, Abt. Gebr. 1878.

**Piano-Sessel,
Piano-Lampen,
Zaktmesser,
Notenständer**
in reicher Auswahl

Ritter

Pianoforte-Fabrik, Hoflieferant.

Waschen mit Brat
Lorbe. Säml. Hygienische verfertigt d. chemische Vergabung innerhalb 6 Stand. Deutsche Verflüchtigung gen. Angewandter Wassertr. 2. Tel. 1645.

Filz- u. Strohüte

oder Net werden schnell u. billig gereinigt, gewaschen, gefärbt u. auf neue Fassung umgelocht.
Hutmacherei Moritzwinger 18.

Hochzeits-Geschenke

Wir bieten eine prächtig. Auswahl in
**Nickel-Servicen
Frucht-Schalen
... Bowlen ...**

C. F. Ritter

Halle a. S.,
Leipzigerstraße 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Leimringe
müssen fest gelegt werden; dazu
Hauptartikel: Innenlagen,
Papier, Carbonium,
Antifoul, best. beidseit. empfindl.
Kaffeebohnen, Baumwolle,
Stoffe, Seidenstoffe,
Leinwandmaterial,
Kollidien, Tonfingerringe,
Moritz Bergmann,
Samenhandlung,
Markt 20, Fernsprecher 107.

Stellen-Gesuche Männliche.

Schmiedegeselle
19 J. alt, sucht zum 23. u. od. spät Stellung auf Bergbau, od. Hüttenbetrieb. Off. m. Lohnans. bitte an **Richard Raabe, Wittenberg, Collegienstraße 61.**

Tüchtige Kraft.

Privatbeamter in mittleren Jahren ev. fähiger, in allen Bureauarbeiten bewandert, mit Verwaltungsverf. Kenntnisse, wünschenswerth: Buchführungswesen, vertraut, werte u. hilfsbereit, an leibh. Arbeiten gewöhnt, sucht zum 1. October d. J. in Halle

Stellung.

Aufforderung z. ausführlic. Meldung unter S. 7021 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Weibliche.

Mädchen von 14—20 Jahren such. Stelle zum 1. October.
Emma Franke, Schmeitzstr. 4, l., unverheiratete Stellenvermittlerin.

Vermischtes.

Selbständ. Professionist
mit gutem Gehalt, Witwer, 45 J., in größerer Stadt Anhalts, wünscht Beschäftigung mit alt. Zeit. oder Witwe u. M. 32—40 J. alt, besser Witwe, mit einig. Vermögen, wünschenswerth: Discretion gegen. Ehrennache. Offert. unter F. 7022 an d. Exped. d. Bl.

Akademiker,
Dr. w. Geirat m. i. hiesig. D. v. gr. Fig. Verm. evnt. Diatr. leibh. Off. u. O. 7018 an d. Exp. d. Blg.

Neu aufgenommen:
„Allgäuer Gold“.
Der feinste aller Weichkäse, hergestellt aus Alpen-Vollmilch, Fettgehalt mindestens 40%.
Verkaufspreis 45 Pfg. per Sack.
Allein-Verkauf für Halle und Umgegend:
F. H. Krause, 16 Filialen.